

LESERBRIEFE

Opposition ist am Zuge

■ **Betrifft:** Bruch der CDU-FDP-Koalition im Paderborner Stadtrat.

Politische Bündnisse sind häufig zerbrechlich, auch im seit Jahrzehnten konservativ geprägten Paderborn. Nach dem überraschenden Platzen des Bündnisses von CDU und FDP könnte die Stunde der Opposition schlagen. Eine unverhoffte Mehrheit bietet die Möglichkeit, frischen Wind in die verkrustete konservative Paderborner Politik zu bringen und das vorrangig bei Sachfragen, auch wenn es erstmal um eine Personalie geht.

Eine erste Bewährungsprobe könnte die Wahl zum 3. Bürgermeister sein. Bei dieser Wahl wird sich zeigen, ob es in Paderborn eine wirkliche Opposition gibt, oder ob sich alle mit den Mehrheitsverhältnissen abgefunden und eingerichtet haben. Diese Wahl ist die Nagelprobe für weitere temporäre Bündnisse bei Sachfragen. Die Paderborner Kommunalpolitik würde um einiges interessanter.

Rechnerisch wäre ein erstes Oppositionsbündnis dazu in der Lage. Die Paderborner SPD, als größte Oppositionspartei, könnte beweisen dass sie ihre Rolle ernst nimmt und

eine Alternative zur Mehrheitsfraktion sein kann. In Sach- und auch Personalfragen. Da sie einen stellvertretenden Bürgermeister stellt, wäre es ein Zeichen und an der Zeit, dass eine Frau aus den Reihen der weiteren Oppositionsparteien jetzt zum Zuge käme.

Während einer Legislaturperiode die Partei zu wechseln, empfinde ich schon als sehr grenzwertig, auch spiegt der Rat dadurch das Wahlergebnis nicht mehr wieder. Auch dadurch sind Mehrheiten über eine Legislaturperiode nicht mehr sicher. Dennoch bin ich der Meinung, das Mandat sollte bei der oder dem Abgeordneten bleiben, auch wenn sie oder er die Fraktion ihrer Partei verlässt. Die Gesetzgebung sieht eine Abgabe des Mandates nicht vor – und das aus guten Grund. Würde per Gesetz das Mandat mit der Parteizugehörigkeit künftig gekoppelt, so ginge beim Parteiwechsel die Gewalt letztlich nicht mehr vom Volk, sondern von Parteien aus, die aber an der Willensbildung des Volkes laut Grundgesetz lediglich mitwirken sollen.

Detlef Nacke
(früherer SPD-Ratsheer)
33378 Rheda-Wiedenbrück

Keine SPD-Mitglieder beleidigen

■ **Betrifft:** Leserbrief „CDU stellt schon jetzt Weichen“ von Verani Kartum in der NW vom 18. Dezember.

Ich weiß nicht, in welche Kristallkugel Herr Kartum geschaut hat, um zu wissen wie die nächsten Kommunalwahlen aussehen und wer mit wem koalitiert. Offensichtlich setzt sich der Medienhype zum Thema GroKo in manch einem Kopf fest. Ich kenne Herrn Kartum als klugen und sympathischen Mitbürger, der eine Menge für die Integration in Paderborn getan hat und auch weiterhin tun wird. In seinem Leserbrief vermischt er leider private Erfahrungen und Meinungen mit den tatsächlichen politischen Verhältnissen.

Gerade in den letzten zwei Jahren hat sich die SPD in Paderborn sehr kritisch mit der

Politik der CDU auseinandergesetzt. Beispiel hierfür sind der Standort Stadtverwaltung und die Gründung einer kommunalen Baugesellschaft. Dies ist auch an der vermehrten Präsenz in den Medien erkennbar. Also Herr Kartum, wenn Sie sich zum Jahresende als Weissager profilieren wollen, suchen Sie sich bitte andere Themen und beleidigen Sie nicht die Fraktionsmitglieder der SPD.

Axel Bretzke
Vorsitzender des
SPD-Ortsvereins Paderborn
33102 Paderborn

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen vor. Fassen Sie sich bitte kurz. Anonyme Zuschriften werden nicht berücksichtigt.

App unterstützt junge Azubis

Beim Auslandsaufenthalt: Es ist ein täglicher Kontakt in die Heimat möglich. Auch für die Berufsschullehrer bietet die App ein großes Einsatzpotenzial

■ **Paderborn.** Wenn Auszubildende im Ausland Berufserfahrung sammeln, warten oft zahlreiche Herausforderungen auf sie. Mit einer App möchte die Stiftung Bildung & Handwerk in Kooperation mit der Universität Paderborn jungen Menschen dabei helfen, den Auslandsaufenthalt so angenehm und lehrreich wie möglich zu machen. Die Initiative zu dem Projekt, welches über das Programm Erasmus+ gefördert wird, ging von der Geschäftsstelle für EU-Projekte und berufliche Qualifizierung der Bezirksregierung Düsseldorf (GEB) aus.

Sobald Jasmin Buse die eisigen Fjorde Islands erkundet, hat sie ihren Berufsschullehrer in der Tasche. Als Auszubildende der Stiftung Bildung & Handwerk testet die 20-Jährige die App Students'Navigator, mit der sie ihr Auslandspraktikum im hohen Norden Europas dokumentiert. Über ihr Handy hat sie dabei jederzeit direkten Kontakt zur Stiftung, der Berufsschule und allen relevanten Ansprechpartnern vor Ort.

Ob Spanien, Finnland oder Italien – ein Auslandsaufenthalt in einem anderen Staat der EU gibt jungen Nachwuchskräften wertvolle Impulse. Auch die Betriebe profitieren von der internationalen Berufserfahrung ihrer Auszubildenden. „Viele Azubis sind das erste Mal allein im Ausland unterwegs“, sagt Angela Bender, Projektkoordinatorin der Stiftung Bildung & Handwerk. „Entsprechend wichtig ist eine direkte und persönli-



Erste Testphase läuft: Peter Rüsing von der Universität Paderborn bringt Angela Bender (Projektkoordinatorin der Stiftung Bildung & Handwerk) und Jasmin Buse (Auszubildende der Stiftung Bildung & Handwerk) auf den neuesten Stand.

FOTO: SBH

che Betreuung. Über die App sind wir mit allen Azubis digital vernetzt und können bei Fragen oder Problemen unterstützen.“

Mit ihrem intuitiven Design erinnert die App an soziale Netzwerke wie Facebook. „Gerade jüngere User wie Jasmin finden sich daher schnell in der Bedienoberfläche zurecht – und natürlich erhalten sie vor der Reise ins Ausland eine intensive Ein-

weisung“, erklärt Peter Rüsing. Der wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Paderborn ist seit Dezember 2016 in das Projekt involviert und leitet die Entwicklung der App.

Mithilfe der App können die Azubis ihren Arbeitsalltag dokumentieren, Bilder hochladen und mit anderen Auszubildenden Nachrichten austauschen. Über Smileys und die Kommentarfunktion geben sie

täglich Rückmeldung über ihre Erfahrungen im Alltag und im Beruf. „So können wir schnell einschätzen, ob jemand extrem unter Heimweh leidet oder Probleme im Betrieb hat. Sind die Rückmeldungen jeden Tag positiv, ist das für uns natürlich ein schönes Zeichen. Kommen öfter negative Kommentare, haken wir nach“, sagt Angela Bender.

Auch für die Berufsschullehrer bietet die App zahlrei-

che Möglichkeiten. „Lehrer können Aufgaben einstellen, korrigieren und abfragen“, erklärt Peter Rüsing. So sollen gleichzeitig die digitalen Kompetenzen der Auszubildenden gefördert werden. „Die App wird die berufliche Mobilität junger Menschen innerhalb der EU vereinfachen und ist damit ein echter Beitrag für den Austausch über Ländergrenzen hinweg“, betont Angela Bender.

Nächster Christopher Street Day am 26. Mai

■ **Paderborn.** Auf den Tag genau ein Jahr nach der Gründungsversammlung haben sich die Mitglieder des Vereins PaderPride in den Räumen der AIDS-Hilfe Paderborn getroffen. Der Verein veranstaltet in Paderborn den Christopher Street Day (CSD) – die Parade für homo-, bi-, trans-, intersexuelle und queere Menschen und unterstützt Opfer von Gewalt aufgrund deren sexuellen Orientierung oder Identität.

Neben dem Bericht des Vorstandes, indem unter anderem über Aktivitäten und die Mitgliederentwicklung seit der Vereinsgründung berichtet wurde, wählte die Versammlung drei Mitglieder in den Vorstand nach. Außer dem weiterhin amtierenden Vorstandssprecher Egbert Steinhoff und dem Beisitzer Ryan Bouza Behm gehören nun dem Vorstand Falk Schröder als Kassenwart sowie Stephanie Dierkschnieder und Marco

Markus als Beisitzer an. Vorstandssprecher Egbert Steinhoff bedankte sich bei allen Mitgliedern für ihre finanzielle und tatkräftige Unterstützung und die scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihre Mitarbeit.

Der nächste Christopher Street Day in Paderborn wird am Samstag, 26. Mai, mit einem Demonstrationzug ab dem Rathaus und einem anschließenden Straßenfest auf dem Rathausplatz begangen.



Vorstand: (v. l.) Falk Schröder (Kassenwart), Egbert Steinhoff (Vorstandssprecher), Ryan Bouza Behm, Marco Markus und Stephanie Dierkschnieder (alle Beisitzerinnen und Beisitzer).

FOTO: PADERPRIDE

Anzeige

NW-Adventskalender 2017

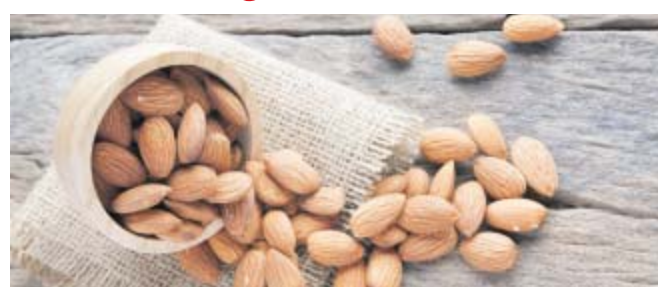
Rätseln Sie 24x mit, es gibt heute einen Gutschein im Wert von 600 € zu gewinnen!

Präsentiert von



Einfach die Frage richtig beantworten, die passende Gewinn-Hotline anrufen oder rätseln Sie online unter nw-adventskalender.de

Rätselfrage 19 Dienstag, 19.12.2017



- a Macadamia-Nüsse
0 13 78/40 55-27*
- b Kokosnuss
0 13 78/40 55-28*
- c Mandeln
0 13 78/40 55-29*

Was wurde hier zu einer leckeren Nascherei versüßt?

Gewinnen Sie heute den Einkaufsgutschein von:

Martin Koch Hörgeräte

Lessingstr. 46 · 33604 Bielefeld

Tel. (05 21) 91 45 99 11

www.koch-hoergeraete.de



Alle Gewinner werden telefonisch benachrichtigt und auf nw-adventskalender.de veröffentlicht. Mitarbeiter des Verlages Neue Westfälische GmbH & Co. KG und ihre Angehörigen dürfen nicht teilnehmen. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. * 0,00. – 23:59 Uhr, ein Anruf kostet 50 Cent aus dem Festnetz der Dt. Telekom; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz.